

JAHRESZEITUNG 2012

MUSIKGESELLSCHAFT RISCH-ROTKREUZ



2012



ANDERHUB DRUCK-SERVICE AG | Lettenstrasse 8 | 6343 Rotkreuz | Telefon 041 798 15 50 | www.druck-service.ch

Inhaltsverzeichnis



Editorial **5**, Galaxien **6**, Oldies but Goldies **8**, Musikalisches Feuerwerk **9**, Gelungene Auftritte in Montreux **12**, Tradition verpflichtet **13**, Musik für einen guten Zweck **15**, CD: Only for You **16**, Jassturnier im «Alpina» **17**, mit vollem Magen brilliert **19**, Unterhaltung auf höchstem Niveau **21**, mgr Slow Melody Contest 2011 **23**, Adventskonzert 2011 **25**, Der Dezember, ein feierliches Finale **27**, 50 Jahre Aktivmitgliedschaft **28**, 30 und 25 Jahre Aktivmitgliedschaft **29**, Wir gratulieren... **31**, Wussten Sie schon dass... **33**, Agenda 2012 **34**

Impressum Jahreszeitung 2012

Redaktion: Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz, Postfach, 6343 Rotkreuz **Produktion:** Anna-Lea Amstad, Martina Balmer und alle Autoren **Inserate:** Bojan Knüsel, Mobile 078 807 86 63 **Fotos:** Paul Kieffer **Grafische Gestaltung:** Jonas Koller **Auflage:** 4700 **Druck:** Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz

Hier könnte ihr Inserat stehen! Nehmen
Sie mit uns Kontakt auf!

Redaktion Jahreszeitung, Bojan Knüsel
078 807 86 63

WALDHEIM  RISCH · ZUG
RESTAURANT · HOTEL · SEMINAR

„s‘Bistro für jungi Musiker“

Telefon +41 (41) 799 70 70 Fax +41 (41) 799 70 79
www.waldheim.ch waldheim@waldheim.ch


Landi
ROTKREUZ
MEIERSKAPPEL
Genossenschaft

Der angenehme andere Laden für:

- Getränke
- DIVINO auserlesene Weine
- Festlieferungen
- Haushalt
- Garten und Pflanzen
- täglich frisches Obst und Gemüse
- Spielzeug
- Tiernahrung
- Werkzeuge usw.

Poststrasse 5
6343 Rotkreuz

Tel.: 041 790 11 72
Fax: 041 790 44 72
info@landirotkreuz.ch

Oeffnungszeiten:

Montag-Freitag:

7.30-12.00/13.30-18.30 Uhr

Samstag:

durchgehend 08.00-16.00 Uhr

Bei uns tanken Sie auf! Rund um die Uhr!

Zudem liefern wir Ihnen Heizöl und Diesel
zu günstigen Tagespreisen.

Rufen Sie uns an: 041 790 11 72

AGROLA 
the swiss energy

Editorial

Remo Schneider

Geschätzte Musikfreunde der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz

Zum Abschluss meines ersten Amtsjahres als Präsident der mgrr freue ich mich, Ihnen die Jahreszeitung 2012 zu präsentieren.

Für die mgrr ging einmal mehr ein musikalisches und lebhaftes Jahr zu Ende, auf welches ich mit Stolz zurückblicken kann. Höhepunkte waren sicherlich das traditionelle Jahreskonzert, der Musigbrunch der Senior Band, der Auftritt der Junior Band am „Märlisunntig“ und die Teilnahme der Brass Band am Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen.

Guter Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und Respekt gehören zum Wichtigsten in einem Verein, wie überall im Leben. Es ist für mich sehr wichtig, dies auch weiterhin in der mgrr zu pflegen und zu fördern. Nur so können die Junior Band, Brass Band und Senior Band auch in Zukunft schöne und musikalische Erlebnisse teilen.

Auch im Jahr 2012 wird es uns garantiert nicht langweilig. Bereits im Januar ging es los mit der Teilnahme der Brass Band am Grand Prix von

Birmenstorf. Am **31. März** und **1. April** folgt unser **Jahreskonzert** unter dem Motto „Oldies but Goldies“. Lassen Sie sich von einem gut gemischten und äusserst unterhaltsamen Musikprogramm überraschen.

Am 9. und 10. Juni findet zum 5. Mal das Zuger Blasmusikfestival statt. Dieses Mal lädt die Stadt Zug zu diesem Grossanlass ein und wir werden mit der Junior Band, Brass Band und Senior Band gleich dreifach vertreten sein.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein grosses Dankeschön aussprechen für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und den Besuchen an unseren Konzerten. Musik zu machen ist etwas Wunderbares. Die Musik mit zufriedenen Konzertbesuchern teilen zu dürfen, macht sie perfekt. Genau aus diesem Grund sagte auch Friedrich Nietzsche: „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im 2012 viele musikalische Momente.

Remo Schneider

Präsident der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz



Galaxien

Matthias Kieffer



Ein geeignetes Motto oder einen Titel für ein Konzert zu finden ist gar nicht so einfach. Durch die vielen kulturellen Angebote sind wir sehr verwöhnt und haben viele Möglichkeiten, den Konzertbesuchern einen spannenden Abend zu bieten. Da die mgrr ein sehr gedrängtes Jahresprogramm hat, ist es praktisch unmöglich, für jeden Anlass ein neues Programm zu gestalten. Im Jahr 2011 ging es darum, ein Jahreskonzertprogramm zu kreieren und gleichzeitig ein Selbstwahlstück für das Eidgenössische Musikfest in St. Gallen auszuwählen, welches wir dann auch gleich am Schweizer Brass Band Wettbewerb in Montreux Ende November spielen konnten.

Manchmal hat man eine gute Idee für ein Motto und sucht dann ein Teststück, welches auch dazu passt. Dieses Jahr wurde zuerst das Teststück ausgewählt. Music of the Spheres war schon lange auf unserer Wunschliste. Die Zeit schien uns reif, es anzupacken. Das Motto für das Konzert war somit schon mehr oder weniger gegeben. Es gibt unzählig viel Literatur, die sich mit dem Thema Sterne, Galaxien, Sphären usw. beschäftigt.

Der Saal war einmal mehr sehr ansehnlich dekoriert. Unser ganzes Sonnensystem hing unter der Decke. Das Konzert wurde von Werner Pfäffli, dem ehemaligen Leiter des Planetariums Luzern,

moderiert. Immer wieder streute er zwischen den Stücken interessante Fakten und neuste Forschungsergebnisse ein.

Dieses Jahr gestaltete auch die Junior Band unter der Leitung von Matthias Kieffer ihr Programm mottogetreu. Begonnen hat sie das Konzert mit dem schwungvollen Marsch *Star Lake* des legendären englischen Komponisten Eric Ball. Der Marsch wurde für ein Brass Band Summer Camp in Star Lake geschrieben. Weiter ging es mit *W. Nuss vo Büimplitz* von Patent Ochsner. Bei diesem Stück war die Junior Band besonders gefordert und meisterte ihre Aufgabe bravurös. Die W. Nuss schlich um die bockstössigen Himmbeerbuben und war schön wie ein Feuer in der Nacht (lieber nicht im Saal). Den Abschluss des ersten Konzertteils machte das fätzige Stück *Starchaser* von Darrol Barry, bei dem die Junior Band das Publikum einmal an den Rand des Universums und zurück schickte. Als Zugabe gab die Junior Band die poppige Ballade *A Star is Born* von Barbara Streisand zum Besten.

Den zweiten Teil eröffnete die mgrr Brass Band unter der Leitung von Rino Chiappori mit dem Stück *Deep Space Nine*, der Titelmelodie der Serie Star Trek. Weiter ging es näher an unserem Heimatplaneten mit *Over the Rainbow*, arran-



giert als Flügelhorn Solo, bei dem Stephan Hodel seine grosse Musikalität zeigte und das Publikum verzauberte. Es folgte das Hauptwerk, *Music of the Spheres* von Philip Sparke. In dem Werk geht es um die allgemeine Faszination des Komponisten für das Universum und seine gigantischen Dimensionen. Dem Werk zu Grunde liegt die Theorie von Pythagoras, nach welcher alle damals bekannten Planeten im selben Verhältnis zueinander stehen. Unser Tonssystem ist auf der selben Theorie aufgebaut. Die Version von Philip Sparke ist äusserst virtuos und durchaus hörbar. Das Stück ist sehr komplex und für Laien nicht einfach zu verstehen, trotzdem wurde es von allen Konzertbesuchern gelobt.

Nach der Pause wurde das Publikum mit Paul Lovatt-Coopers fätzigem Opener, *Enter the Galaxies*, wieder ins Universum zurückgeholt. Der wohl bekannteste Komponist, welcher sich mit den Sternen auseinander setzte, war Wolfgang Amadeus Mozart. Mit dem Variationensolo *Twinkle, Twinkle Little Star*, das die Brass Band zum Trio umfunktionierte, haben die Hornis-

ten bewiesen, dass sie nicht nur die berüchtigten Nachschläge, sondern auch ganz virtuose Parts spielen können. Weiter ging es mit Filmmusik. Der wohl bekannteste Filmmusikkomponist ist John Williams, der auch die Musik zum Film *ET* komponierte. Es folgte die Ballade *Life on Mars* von David Bowie. Den Abschluss des Konzerts machte das Werk *Reach for the Stars* vom kürzlich verstorbenen Goff Richards. Das Stück wurde vor 10 Jahren für den Swiss Entertainment Contest, den die mgrr gegründet hat, als Teststück geschrieben.

Das Publikum war begeistert und forderte die erste Zugabe. Wenn man an Musik und Sterne denkt, war klar, was noch fehlt: *Star Wars* von John Williams. Als zweite Zugabe folgte der Marsch *Honour the Brave*, mit dem allen tapferen Astronauten gedacht wurde.



Oldies but Goldies

Bojan Knüsel

Gerade auch in der Blasmusikszene hört man immer wieder den Spruch:

„Frühner esch alles vell besser und schöner gsi!“

Ich bin zwar kein Vertreter dieser Denkweise, doch auf das kommende Jahreskonzert ist dieser Satz zutreffend. Denn am **31. März 2012** und am **1. April 2012** spielt die mgrr Junior Band und die Brass Band unter dem Motto „Oldies but Goldies“ sogenannte alte Schinken aus jeglichen Musiksparten an ihrem Jahreskonzert.

Genauer gesagt sind Oldies Stücke, Lieder und Songs, welche man kaum mehr zu hören bekommt, aber dennoch von Liebhabern immer

wieder gern gehört werden. Weil sie unter anderem Gefühle und Erinnerungen von Früher auslösen.

Zudem erwartet Sie im zweiten Teil eine musikalische Geschichte in verstaubter Umgebung, in der ein überdimensionales Grammophon und zwei Schauspieler im Zentrum stehen.

Falls Ihr Interesse geweckt wurde, dann merken sie sich dieses Datum und erfreuen Sie uns mit ihrem Besuch am **31. März 2012 um 20.00 Uhr** oder am **1. April 2012 um 17.00 Uhr** im Dorfmattsaal in Rotkreuz.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Musikalisches Feuerwerk

Claudia Reding



Musik-, Kultur- und Festbegeisterte haben sich an zwei Wochenenden im Juni 2011 zum 33. Eidgenössischen Musikfest (EMF) in St. Gallen getroffen. Im Mittelpunkt standen die musikalischen Wettspiele mit 522 angemeldeten Musikvereinen aus allen Regionen der Schweiz. Ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm und die kulinarische Festmeile rundeten das traditionsreiche Fest ab. So wurden rund 150'000 bis 200'000 Festbesucherinnen und -besucher gezählt. Das EMF wird alle fünf Jahre durchgeführt und die Brass Band nimmt seit dem Jahr 1986 regelmässig an diesem Grossanlass teil.

Am 25. Juni 2011 war es soweit und die Brass Band trat die Reise nach St. Gallen an. Das Ziel war es, den fünf Jahre zuvor in Luzern erreichten 2. Rang in der Kategorie Höchstklasse Brass Band zu bestätigen. In dieser Kategorie nahmen 6 Bands teil, wobei es sich beinahe um reine Walliser Wettspiele gehandelt hat. Die mgrr Brass Band war die einzige Band in dieser Kategorie, welche nicht aus dem Wallis anreiste.

Mit im Gepäck hatte die Brass Band vier gut vor-

bereitete Stücke. Die Wettspiele bestehen aus einem Konzertvortrag sowie der Parademusik. Für den Konzertvortrag musste jeder teilnehmende Verein ein Selbstwahlstück vorbereiten und zehn Wochen vor dem Wettspiel erhielten alle Bands das Aufgabestück. Die Brass Band hatte mit *Music of the Spheres* von Philip Sparke ein begehrtes Selbstwahlstück gewählt, spielten doch in der gleichen Kategorie gleich noch zwei andere Bands dasselbe Stück. Das Aufgabestück



Diese Nummern sollten Sie sich merken:

Sanität Feuerwehr Polizei
144 118 117

Basler Versicherung AG
Aschi Bienz, Versicherungsexperte
Allrütli 6, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 780 36 37, Mobile 079 407 75 29

Wir machen Sie sicherer.
www.baloise.ch



GABRIELA KNÜSEL COIFFURE

Eichmatt 57
6343 Rotkreuz

041/790 36 08

gabriela.knuesel@bluewin.ch

wir verstehen nicht viel von musik machen.
wir können jedoch dafür sorgen,
dass ihnen der schnauf nicht ausgeht!



rotkreuz

drogerie schilliger

luzernerstrasse 5 · 6343 rotkreuz
tel 041 790 11 14 · fax 041 790 22 14
www.drogerie-schilliger.ch
mail@drogerie-schilliger.ch



rotkreuz

arkadenhof apotheke

buonaserstrasse 5 · 6343 rotkreuz
tel 041 790 88 14 · fax 041 790 88 15
www.arkadenhof-apotheke.ch
mail@arkadenhof-apotheke.ch



150
JAHRE
BAARER
BIER

2. JUNI 2012
TAG DER OFFENEN TÜR
EIN SCHLUCK HEIMAT. SEIT 1862.



Langgasse 41 6340 Baar Telefon 041 761 12 08 info@brauereibaar.ch www.brauereibaar.ch



der Titel andeutet, auf bulgarischer Volksmusik. Der Rat des Komponisten an die teilnehmenden Bands war folgender: «Setzt in dieser Musik auf die Emotion. Vergesst die Technik und entführt die Zuhörer in die Zauberwelt der Töne.» Dies hat die Brass Band sich zu Herzen genommen und konnte die drei Juroren damit gewinnen. So schrieb Jacob de Haan in seinem Jurybericht: «Eine sehr beeindruckende Aufführung, worin die Tanztradition und die Expression der bulgarischen Kultur gefeiert wird. Der Totaleindruck ist ausgezeichnet.» Am meisten freute die Brass Band der folgende Satz von Torstein Aagaard-Nielsen «I really like this band!»



Nach dem Konzertvortrag ging es direkt weiter zur Marschparade. Jeder Verein musste zwei Märsche einreichen und die Juroren wählten dann kurz vor dem Auftritt einer der Märsche aus. So kam es, dass die Brass Band den Bundesrat Gnägi Marsch von Albert Benz spielen musste, obwohl Vivat Lucerna von Arthur Ney ihr Parademarsch ist. Dass ausgerechnet eine der anderen Höchstklasse Brass Bands aus dem Wallis diesen Marsch dann spielen durfte, fanden wir als einzige Inner-schweizer Vertreterin doch nicht ganz fair...



Am Ende des Tages durften wir eine Fotosession und ein feines Nachtessen geniessen und dann ging es an die Rangverkündung. Da die Punkte für die Vorträge jeweils direkt nach den Auftritten vergeben wurden, wussten wir schon etwa, welchen Platz wir belegten. So schafften wir es im Konzertvortrag auf den dritten Rang und in der Marschparade auf unserer Strecke auf den zweiten Rang. Nach einer relativ kurzen Nacht (welche wir auf einer Luftmatratze in einer Turnhalle verbrachten) folgte die Rückreise im Voralpen Express, zusammen mit dem Musikverein Rotkreuz, welcher ebenfalls am EMF teilgenommen hatte. In Rotkreuz wurden beide Vereine vom Gemeinderat, zahlreichen Vereins- und Fahnen-delegationen, der Rischer Bevölkerung und der Senior Band empfangen.

Bulgarian Dances (Part II) stammte aus der Feder von Franco Cesarini und wurde eigens für diesen Anlass komponiert. Dieses Stück basiert, wie

Ein tolles Wochenende ging so zu Ende und die Brass Band ist schon gespannt, in welcher Stadt das Eidgenössische Musikfest im Jahr 2016 stattfinden wird.

Gelungene Auftritte in Montreux

Jeanine Murer

Wie alle Jahre wieder machte sich die mgr Brass Band top motiviert auf den Weg nach Montreux an den Schweizerischen Brass Band Wettbewerb. Trotz dem grossen Erfolg im letzten Jahr und der seriösen Vorbereitung nahmen die Brass BandlerInnen keine grossen Erwartungen mit auf den Weg an den Genfersee. Ingeheim bestand jedoch



die Hoffnung, dass es auch dieses Jahr gelingen würde, einige Bands auf der Rangliste hinter sich zu lasen.. Endlich war es soweit und nach einer kurzen Probe stieg die Brass Band inklusive Fans in den Reisecar der Murer-Busreisen.

Auf der Raststätte Gruyère machten wir unseren traditionellen Halt. Wir genossen das Beisammensein bei einem feinen Fondue bevor dann die letzten Kilometer in Angriff genommen wurden.

Angekommen in Montreux checkten wir im Hotel Riviera ein. Später vergnügten sich die einen am Christchindlimärt, andere nahmen einen (oder zwei) Schlummertrunk in der Hotelbar. Die Verrückten hingegen (Monsieur Dirigente und zwei Mgrlerinnen) nahmen vom Riesenrad aus Einblicke in fremde Wohnungen.

Am nächsten Tag galt es ernst. Mit der Startnummer vier am Morgen und der eins am Nachmittag waren wir recht gut bedient.

Mit dem Aufgabestück 'Harmony Music' von Philip Sparke zeigte die Brass Band eine solide Leistung.

Mit dem Selbstwahlstück 'Music of the Spheres', ebenfalls von Philip Sparke, gelang auch die zweite Darbietung im Auditorium Stravinsky. Durch die frühe Startnummer verblieb umso mehr Zeit für das gemütliche Zusammensein, sei es beim Durchstöbern des Christchindlimärtes, beim Zuhören der anderen Bands oder beim Genuss des verdienten Boxer-Biers im Foyer.

Nach der Rangverkündung am Abend waren wir mit dem 8. Rang in der Höchstklasse zufrieden mit unserer Leistung. Für das Aufgabestück erhielten wir 91.33 und für das Selbstwahlstück 88 Punkte. Dementsprechend wurde in Montreux und dann später auf der Heimreise gefeiert. Zurück in Rotkreuz kehrte ein Teil der Brass Band noch im Ristorante Camaro ein. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Annemarie Catalano für ihre Gastfreundschaft.

Tradition verpflichtet

WG 54

Erinnern Sie sich noch an den Bericht über die Chilbi Buonas in der letzten Jahreszeitung? Toni von Ah hat dort treffend beschrieben, wie uns jedes Jahr ein Virus befällt. Auch 2011 brach dieser Virus, nicht ganz überraschend, wieder aus. Der Aufbau der Hütten, des Festzeltes und der restlichen Infrastruktur ging routiniert und speditiv über die Bühne. An der Chilbi selbst klappten alle Abläufe reibungslos. Obwohl der Sonntag erst der 31. Juli war, fand nach der traditionellen Messe mit Jodelchor auch noch die offizielle Bundesfeier der Gemeinde statt. Dadurch war der Sonntag von einem grossen Besucheraufmarsch geprägt. Unsere freiwilligen HelferInnen leisteten Grossartiges, um den Ansturm zu bewältigen.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für euren Einsatz!

Und während sich die Besucher am Abend noch am Lampionumzug und am 1. August-Feuer erfreuten, begannen die ersten Mitglieder der mgrr im Hintergrund bereits mit dem Abräumen der ersten Hütten. Es wurde wie üblich die ganze Nacht durchgearbeitet und nach dem Abbau des Festzeltes am Montagmorgen wurden auch noch die letzten Reste des dreitägigen Festes entfernt. Langsam wurde uns bewusst, dass dies nach 44 Jahren die letzte Chilbi auf der Rössliwiese war. Aber die Chilbi wird ja nicht sterben! Denn 2012 wird die Chilbi, nur ein paar Hundert Meter entfernt, in der Zweieren wieder auferstehen.

Wie früher, wird der Kern des Festes nicht im Festzelt, sondern in einer Scheune sein. Schon länger war uns bewusst, dass es auf der Rössliwiese wegen den angrenzenden Bautätigkeiten zunehmend schwieriger werden wird, ein Fest durchzuführen. Zum Glück kamen wir ins Gespräch mit Marcel Schneider, der in der Nähe eine Scheune besitzt. Ein Teil der Scheune wird künftig als Lagerplatz für unsere Chilbi-Utensilien dienen. Und für drei Tage im Jahr wird sie zur Festhütte. Damit wir mit der Realisation unseres Vorhabens beginnen konnten, suchten wir das Gespräch mit dem Gemeinderat und den

zuständigen Ämtern. Wir präsentierten unser neues Konzept, mit welchem wir auf grosse Akzeptanz stiessen. Nach Erhalt der Bewilligung für das Verkehrskonzept fand der Info-Abend für unsere neuen Chilbi-Nachbarn statt. Wir präsentierten auch dort unser Konzept und konnten am anschliessenden Apéro diverse offene Fragen und Bedenken beantworten bzw. klären. Da die Scheune aus sicherheitstechnischen Gründen nicht im alten Zustand als „Festhütte“ benutzt werden konnte, waren grössere Umbauten und Renovationen an der Scheune notwendig. Weil der Virus der Chilbi bei einigen Mitgliedern eigentlich ganzjährig (chronisch) wirkt und das ganze in einen vernünftigen finanziellen Rahmen passen musste, wurde an der mgrr GV 2011 beschlossen, dass die Scheune durch die Mitglieder der mgrr auf Vordermann gebracht wird. Im Herbst wurde dann begonnen, die Scheune zu entrümpeln. Die vorhandene Mosti transportierte unser Zelli ab, um daraus ein Bijou für die Chilbi zu erstellen. Lassen Sie sich vom Resultat überraschen. Die Zimmerleute legten dann die Balkenlage für den 1. Stock neu und ersetzten oder verstärkten schwache, faule und gebrochene Stützen sowie Dachbalken. Im Januar wurde durch die mgrr unter fachmännischer Mithilfe von Marcel und Hans-Ruedi Schneider der Boden im 1. Stock neu verlegt. Bis März 2012 folgen noch Arbeiten an der Fassade, Sanitär- und Elektroarbeiten und natürlich noch viele diverse Arbeiten, so dass die Chilbi vom 3. bis 5. August 2012 ihre Tore öffnen kann.

In der alten, neu renovierten Scheune kann die langjährige Tradition weitergeführt und die weit herum bekannte, gute Stimmung bestens weitergepflegt werden. Der Virus lebt und wir leben gern mit ihm.

Unter www.chilbibuonas.ch sind Sie immer auf dem aktuellsten Stand und mit dem Newsletter erhalten Sie, wenn gewünscht, immer die neuesten Infos.

Kulturschaffen ist eine nachhaltige Investition.

Kultur im Kanton Zug: ein Anliegen der Zuger Kantonalbank.

Musik für einen guten Zweck

Anna-Lea Amstad

Die Junior Band liess sich im vergangenen Jahr einige Male blicken bzw. erklingen. So begann das Jahr 2011 mit dem Programm für das Jahreskonzert. Wie immer machte die Junior Band den Auftakt des Konzertes. Roland Fuchs, das Solo-Horn der Junior Band, beschreibt das Konzert folgendermassen: „Das Jahreskonzert 2011 der mgrr stand unter dem Motto Galaxien. Eröffnet wurde das Konzert von den kleinsten Erdbewohnern. Unter der Leitung von Matthias Kieffer gelang ihnen ein fehlerloser Start ins Universum. Mit unterhaltsamer Literatur gab die Junior Band richtig Schub bevor sie wieder Richtung Rotkreuz im Dorfmattsaal zur Landung anlegte.“

Weiter verlief die Konzertreihe am Dorfmarkt in Rotkreuz und am Quartierfest. Die etwas kleinere Formation präsentierte sich am 2. Juli 2011 mit unterhaltender Musik gleich zwei Mal (am Morgen am Dorfmarkt und am früheren Abend am Quartierfest) und stimmte die Sommerferien ein.

Man könnte schon fast sagen, dass der Auftritt am Gottesdienst im Herti eine Tradition für die Junior Band ist. Seit vielen Jahren ist ein Teil unseres Vereins für die Umrahmung des ökumenischen Gottesdienstes zuständig. Dieses Jahr fand dieser am 28. August unter der Leitung von Irgard Ripfel statt.

Nicht nur die grossen Weltstars können es, nein, auch die Jüngsten der mgrr halten erfolgreiche Benefizkonzerte. In vergangenen Vereinsjahr hatte die Junior Band gleich zwei Mal die Gelegenheit, Strassenmusik für Strassenkinder zu machen. Beide Konzerte waren auf dem Landesgemeindeplatz in Zug. Der erste Auftritt fand gleich nach Probebeginn am 17. September 2011 statt. Dies war für Dirigent Matthias Kieffer und die jungen Musiker eine grosse Herausforderung. Der zweite Auftritt vor deutlich grösserem Publikum folgte am Märliisunntig. Dieser fand am 4. Dezember statt. Unter der Organisation von Terre des Hommes erspiele die Junior Band mit Unterhal-

tungsmusik CHF 800.– für das Kinderhilfswerk.

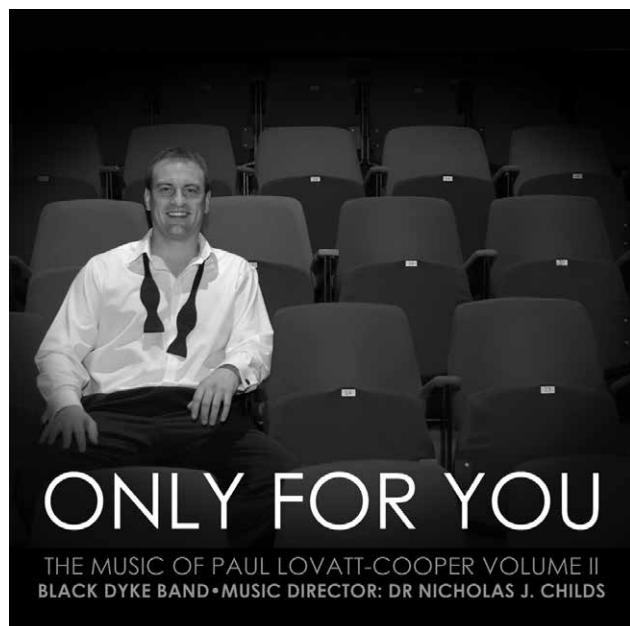
Wir hoffen auch im Jahr 2012 auf viele musikalische Erlebnisse mit der Junior Band und Matthias Kieffer als Dirigenten. Florin und Ramon Heggli finden: „Matthias macht seine Sache gut. Er ist ein toller Dirigent. Er hat ein lustiges Metronom. Wir gehen immer gerne in die Probe.“



ONLY FOR YOU

BLACK DYKE BAND – DR. NICHOLAS J. CHILDS

Markus Schmid



Das Werk HORIZONS eignet sich mit seinen anfänglichen Cornet- und Posaunenfanfaren hervorragend zur Eröffnung dieser CD. Nach wunderschönen Soloeinlagen von Euphonium und Cornet im langsamen Mittelteil endet die Komposition in einem fulminanten Finale.

WALL OF SOUND wurde im Sommer 2010 von Dr. Nicholas Childs und Philip Biggs für die Nationale Kinder Brass Band von England in Auftrag gegeben. Das treibende Element während des gesamten Stückes ist das Schlagzeugregister, im Besonderen das Drum Kit. Das Werk ist von Beginn weg rhythmisch sehr konstant und verwendet verschiedene Stile wie z.B. Rock, Pop, Latin, Funk und Dance, was einen grossen Spassfaktor garantiert.

In den Konzertprogrammen der Black Dyke Band tritt als erster Solist jeweils immer der Principal Cornetist Richard Marshall auf. In EMERALD SKIES zeigt Richard seinen wundervollen Sound und seine grosse Musikalität. Das Stück wurde von Ross Johnson und der Camberwell Citadel Band in Australien in Auftrag gegeben.

Für den 70sten Geburtstag ihres Mannes Ian Mil-

ligan liess seine Frau Margaret ISLAND WHIRL schreiben. Ian ist musikalischer Direktor der Calendar Brass in Schottland. Die Anforderung an den Komponisten war sehr simpel: Schreibe ein lebendiges Stück im schottischen Stil, welches das traditionelle schottische Volkslied „An Eris-kay Love Lilt“ beinhaltet.

Als Erinnerung an Ihren Partner Dave Dumolo liess Celia Barnes nach Dave's plötzlichem Tod ONE DAY komponieren. Dave war ein grosser Fan von Brass Bands. Celia wünschte ein Konzertwerk, welches ein Flügelhorn-Solo beinhaltet. Dieses wird auf der CD von Zoe Hancock gespielt.

Am RNCM Festival of Brass, welches in Manchester stattfindet, nehmen alljährlich mehrere Top-Bands teil und es bietet eine hervorragende Plattform für neue, moderne Brass Band Kompositionen. Für diesen Anlass liess sich die Black Dyke Band STARBURST AND CANYONS schreiben. Als Inspiration diente dem Komponisten dabei John Adams's grossartiges Orchesterwerk „Short Ride in a Fast Machine“. Das Werk ist voller Energie und soll den Zuhörer auf einen imaginären Flug durch den Grand Canyon in Arizona mitnehmen.

ENCHANTED KINGDOM wurde für die Brighthouse & Rastrick Band als deren Programmfinales am Brass in Concert Wettbewerb 2009 geschrieben. Das Werk ist voller Magie. Es möchten den Zuhörer in ein zauberhaftes Königreich mit all seinen Märchenfiguren entführen.

Mit HOME OF LEGENDS ehrt der Komponist alle grossartigen und berühmten Musikanten, welche in der Black Dyke Band gespielt haben. Es beginnt mit einer Cornet-Fanfare gefolgt von einem choralähnlichen Teil und endet fulminant.

Als nächster Solist ist Bassist Joe Cook in SONG FOR THE SKIES zu hören. Tuba-Virtuose Les

Neish liess dieses Werk zur Erweiterung seines Solo-Repertoires komponieren. Der Solist hat in „Song for the Skies“ die Möglichkeit, die lyrischen Seiten seines Instrumentes voll zur Geltung zu bringen.

Ein guter, alter britischer Marsch darf auf keiner Brass Band-CD fehlen. Dieser Tradition wird hier mit ON THE CASTLE GREEN Rechnung getragen.

Im folgenden Arrangement von Wolfgang Amadeus Mozart's RONDO ALLA TURCA ist Paul Lovatt-Cooper nun auch noch als virtuoser Xylophon-Solist zu hören. Ein Werk zum Staunen!

Funkig geht es weiter: POUND THE STREETS

wurde 2010 am bekannten Schottischen Pop und Rock Festival „The Tartan Heart Festival“ uraufgeführt. Das Werk lebt vor allem durch seine rockigen Bass- und Schlagzeug-Rhythmen.

Der letzte Solist ist Soprano-Cornetist Paul Duffy. Das eigens für ihn komponierte Solo ONLY FOR YOU zeigt Paul von seiner jazzigen Seite.

IMMORTAL hat der Komponist seiner Mutter gewidmet. Dieses Werk wurde exklusiv für die Black Dyke Band geschrieben und zeigt mit seinen vielen verschiedenen musikalischen Facetten und solistischen Einlagen, warum die Black Dyke Band für ihre Fans „unsterblich“ ist.

Jassturnier im «Alpina»

Roman Burch



Am 2. April 2011 fand im Restaurant Alpina in Unterschächen (UR) das 2. mgrr Jassturnier statt. Mit grosser Vorfreude fanden über 20 Mitglieder der mgrr Senior und Brass Band den Weg ins Urnerland.

In 4 Runden wurde der mgrr **Jasskönig** ermittelt. Den Titel holte sich der erst im Jahr 2011 zurückgetretene mgrr Präsident **Beat Knüsel!** Herzliche Gratulation an Beat sowie an sämtliche Teilnehmer.

Auch für die „Nicht-Jasser“ war für Unterhaltung gesorgt. Eine kleine Gruppe spielte gesellig auf der Sonnenterasse das Brändi Dog. Es ging jedoch mehr darum, keinen Sonnenbrand zu kriegen als zu gewinnen.

Nebst spannenden und unterhaltsamen Jassrunden kam selbstverständlich auch das Gesellige nicht zu kurz. Bei einem köstlichem Abendessen und guter Unterhaltung bewiesen viele der mgrr Mitglieder einmal mehr Ausdauer und Sitzleder. Ein herzliches Dankeschön den Alpina-Wirten für die gastfreundliche Beherbergung.



camaro — — *ristorante - pizzeria*

stefania catalano
luzernerstrasse 9
6343 rotkreuz

041 790 14 21

mittwoch abend und sonntag geschlossen



BLASINSTRUMENTE . PERKUSSION

MUSIKPUNKT.

LOHRI LUZERN | GASSER HOCHDORF

Mit vollem Magen brilliert

Thomas Stocker

Mit „Em Heiri si 50ischt“ wurde anfangs November ein ganz besonderer MusigBrunch der Senior Band eröffnet. Besonders - nicht nur weil einige musikalische Leckerbissen die kulinarischen Köstlichkeiten aus der Meierskappeler Strauss-Küche fast in den Schatten stellten, sondern weil sich Höhepunkt an Höhepunkt reihte.



Die „50“ im Eröffnungstück stand aber diesmal nicht für einen 50igsten Geburtstag, sondern für unglaubliche 50 Jahre aktives Musizieren unserer beiden Vorzeigemusikanten Hanspeter Wismer und Heinrich Schwerzmann. Beide sind ehemalige Präsidenten, Heiri seit 2000 gar Ehrenpräsident und grosser Mitgestalter der heutigen Vereinsstrukturen.

Hanspeter Wismer machte sich sein Jubiläumsgeschenk gleich selber. Als Solist brillierte er zusammen mit seinen beiden Posaunisten-Kollegen Hansueli Hunziker und Thomas Stocker im jazzigen Posaunen-Trio „Midnight in Moscow“. Der Geruch von dicken kubanischen Havanna's und russischem Wodka verbreitete sich im Saal, als die drei Posaunisten ihren langjährigen und sehr geschätzten Kollegen Hansjörg Biedert musikalisch verabschiedeten. Hansjörg – herzlichen Dank!!!

Der aufmerksame Leser hat es bemerkt: Bei den

Posaunisten gibt es einen begehrten Stuhl neu zu besetzen. Bewerbungen bitte direkt an: Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz, Posaunenregister Senior Band, Postfach, 6343 Rotkreuz. First come, first served!!!

Neben den beiden neuen kantonalen Ehrenveteranen, (50 Jahre aktives Musizieren) gab es aber auch noch andere musikalische Jubiläen zu feiern: Solo-Cornetist Kurt Brawand und Euphonist Jürg Wenger wurden für 35 Jahre Musizieren in den Adelsstand als eidgenössische Veteranen aufgenommen. Herzliche Gratulation!

Aber der MusigBrunch wäre nicht MusigBrunch, wenn nicht Ruedi Stöckli mit unzähligen Köstlichkeiten dafür sorgen würde, dass neben den musikalischen Leckerbissen auch der Magen nicht zu kurz kommt. Wie in den letzten Jahren zur Tradition geworden, sorgte der Frauenkontakt Risch für den reibungslosen Ablauf und den professionellen Service. Im vollbesetzten Dorfmatssaal warteten die Zuhörer nach dem ausgiebigen Brunch mit vollen Bäuchen gespannt auf den Auftritt der Senior Band. Es hatte sich gelohnt, im Vorverkauf eine der begehrten Eintrittskarten zu ergattern. Der Vorverkauf für den nächsten MusigBrunch vom 4. November 2012 beginnt Anfangs Oktober.



Mit „Em Heiri si 50ischt“ aus der Feder von Derek Broadbent eröffnete die Senior Band das Konzert mit einem fetzigen Marsch. Unser Dirigent Pirmin Hodel liess die Band einen ersten Applaus gleich stehend geniessen. Mit dem Thema MacGuyvers, einer US-Kult Serie, zeigte die Band, dass ein breites musikalisches Repertoire zu den Senioren gehört.

In „Grandfather's Clock“, einem sehr anspruchsvollen Solo für Euphonium, bewies Franz Ineichen als Solist einmal mehr, dass er noch längst nicht den musikalischen Grossvätern angehört. Eine weitere brillante Leistung unseres junggebliebenen „Rechts-Aussen“.

Brillant ging es gleich weiter mit dem „Post Horn Galop“, gespielt vom Solisten und Jubilaren Kurt Brawand. Man hörte die Postkutsche förmlich vorbeirauschen.

Die Jägerherzen begannen höher zu schlagen und damit auch das Herz unseres Festwirtes Ruedi Stöckli, als die Senior Band mit „A Hunting Scene“ wilde Jagdszenen musikalisch beschrieb. Bellende Hunde, Schüsse aus der Flinte, erlegte Hasen und quietschende Enten... da musste ja nochmals Hunger aufkommen.

Nach dem erwähnten Ausflug mit den drei Posaunisten nach Moskau entführte Peter Kehrli zusammen mit seinem Flügelhorn in eine mystische und gefühlvolle Welt. Unglaublich, welche wunderbare Klänge einem Flügelhorn zu entlocken sind (Anmerkung der Red.: neidischer Kommentar eines Posaunisten).

Mit zwei Märschen und dem Ohrwurm „Hello Dolly“ schloss die Senior Band das Konzert und bewies einmal mehr, welche männerchormässigen Talente hinter den Instrumenten schlummern. Nach zwei Zugaben war dann aber genug im Applaus gebadet.

Applaus ist des Musikers Lohn - dafür bedankt sich die Senior Band beim Publikum im vollbesetzten Dorfmattsaal herzlich. Der Dank gilt all jenen, die jeweils zum Gelingen dieses hervorragenden Anlasses beitragen. Als Helfer, als Zuhö-

rer, als Wirt oder als Unterstützer in irgendeiner Form. Herzlichen Dank!

Als der Applaus so langsam verklang, hörte man ein leises knurren der von den wilden Jagd Szenen gereizten Magenmuskeln. Das Risotto und die Bratwurst, nochmals aus der Küche unseres Festwirtes, sorgten für den kulinarischen Nachschlag des einmal mehr gelungenen Sonntagmorgens.



Unterhaltung auf höchstem Niveau

Anna-Lea Amstad

Bereits zum zwölften Mal organisierte der örtliche Musikverein den Grossen Preis von Birmenstorf. Der Einladung zu diesem Unterhaltungs-Wettbewerb folgten die drei Formationen BBO, OBB und mgrr. Mit je einem Showblock von 25 Minuten versuchten die Bands, das als Jury amtende Publikum, von sich zu überzeugen. Am Ende des Abends kürte dieses die BBO zum Sieger, die mgrr holte sich den erfreulichen zweiten Rang.

Der Abend startete mit der Show der OBB und einer sehr bekannten Bibelgeschichte: Noah rief je ein Paar sämtlicher Tierarten auf seine Arche. Mit starkem Imponiergehabe zeigten die Elefanten (Bässe) sogleich, wer auf dem Schiff das Sagen hat. Für grosse Lacher sorgten dann aber die beiden Schwäne, Principal und Assistant blühten im Tütü beim Tanz zu Schwanensee richtiggehend auf. Die gelöste Stimmung verschwand, als ein schwerer Sturm aufzog. Nur mit grosser Müh und Not konnten sich die Tiere auf dem Schiff halten. Mit göttlicher Hilfe überstanden selbstverständlich die Arche und ihre Gäste das Unwetter unversehrt. Ein wunderschöner Regenbogen zeigte sich am Himmel und darunter brillierte Donald Duck zu ‚Over the Rainbow‘ – ja auch die Disney Figuren waren auf der Arche, sonst wären sie ja heute gar nicht mehr im Fernsehen, oder?

Das Grammophon auf dem Dachboden

Auf der Bühne bzw. einem alten Dachboden hatte sich nun die mgrr bereit gemacht. Zwei neugierige Jugendliche entdeckten auf dem Estrich ein altes Grammophon. Dieses brachten sie, nachdem sie es von Staub und Spinnweben befreit hatten, wieder in Gang. Von der ersten Platte mit Märschen waren sie aber alles andere als begeistert und wechselten diese nach kurzem Durchspiel schnell wieder aus. Zu ‚Puttin‘ on the Ritz‘ stellten sie sich vor, wie es wohl in den 30er Jahren war. Auf eine weitere Scheibe war das Liebeslied ‚Perhaps Love‘ gepresst. Die beiden Solisten Remo Schneider und Anna-Lea Amstad mimten

das Liebespaar. Den beiden jungen Leuten wurde die Turtelei aber zu Bunt und sie schickten die beiden Verliebten wieder zurück ins Corps. Mit ‚Don’t Stop Til You Get Enough‘ von Michael Jackson kamen die beiden Teenager so richtig in Party Stimmung. Auch der nächste Griff in die Sammlung passte. Die Geschwindigkeit von ‚The Waltonian‘ überforderte das alte Grammophon so fest, dass die Nadel von der Platte sprang. Glücklicherweise liess sich nach mehreren Reparaturversuchen das Grammophon wieder auf Vordermann bringen. Zum Finale legten die Jugendlichen ‚Funky Brass‘ auf und die Musikanten zeigten nochmals was sie drauf haben.

Oscar-Nacht par excellence

Die BBO überzeugte mit ihrer Oscar-Nacht vollends. Die Show zeichnete in zwei Sparten den besten Hauptdarsteller und das beste Duell aus. In der ersten wurde zwischen James Bond und Jack von der Titanic entschieden. Zur Überraschung aller, durfte sich aber der Eisberg den Oscar abholen. Bei der Kollision mit der Titanic bot er eine wirklich ausgezeichnete darstellerische Leistung! Den ersten aktionsreichen Zweikampf lieferten sich Darth Vader und Luke Skywalker aus Star Wars. Mit dem Oskar prämiert wurde aber das Western-Duell aus dem Film ‚The Good, The Bad and The Ugly‘. Nach bester Cowboy-Manier hatte der Gute den Bösen, ohne sich vom Hässlichen aus dem Konzept zu bringen, niedergestreckt.

Den Zuschauern bot sich ein Unterhaltungsprogramm vom Feinsten, dementsprechend begeistert war auch der Applaus. Man merkte, dass auch die musikalischen Schauspieler grossen Spass an den Darbietungen hatten. Der grosse Höhepunkt des GP’s war das Massed Band Konzert. Alle drei Bands versammelten sich auf der Bühne und boten dem Publikum ein abwechslungsreiches musikalisches Schlussbouquet.

Schlussrangliste: 1. BBO, 2. mgrr, 3. OBB

Käppeli

Sanitär | Heizung

24 Stunden | Notfalldienst

Edwin Käppeli AG | Zugerstrasse 4 | 6330 Cham/Hünenberg | Telefon 041 780 10 12
www.kaeppli-haustechnik.ch



*Das Team von der Metzgerei Berchtold freut
sich auf Ihren nächsten Besuch!*

★★★ Metzgerei
Berchtold

Ihr Spezialist für gute Wurst und zartes Fleisch

Buonaserstrasse 2 in 6343 Rotkreuz

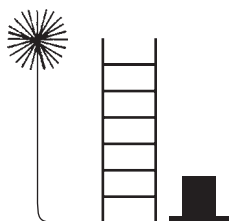
Telefon 041 790 12 20

www.berchtold-metzgerei.ch

**ZUR
BAR
ALTEN
POST**

Bar
"Zur alten Post"
Birkenmatt 25
6343 Rotkreuz
041 792 04 52
www.poestlibar.ch

Öffnungszeiten:
Täglich 16.00–24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag



**Beat Borter
Kaminfeger GmbH**

Beat Borter
Geschäftsführer

Stotzenackerweg 4
6343 Risch

Tel. 041 790 13 71
Fax 041 790 19 34
Nat. 079 676 66 36
beat@borter-risch.ch

The Premium Cooking System



AMC Premium System[®]
Gesund kochen mit Gelinggarantie.

AMC International AG
Buonaserstrasse 30
6343 Rotkreuz
Tel 041 799 51 11
www.amc.info

AMC (Schweiz) AG
Buonaserstrasse 30
6343 Rotkreuz
Tel 041 799 51 11
info@ch.amc.info



Besser essen. Besser leben.

mgrr Slow Melody Contest 2011

Matthias Kieffer

Dieses Jahr durfte der mgrr Slow Melody Contest sein 20-jähriges Jubiläum feiern. Passend dazu hatten wir mit kurzfristigen Anmeldungen (wenige Minuten vor Spielbeginn) genau 20 Teilnehmer. Der Wettbewerb wurde 1992 von Markus Wismer als Junior Band Wettbewerb ins Leben gerufen. Im Jahr 1996 kam die Erwachsenen-kategorie dazu und 1999 die Senioren. Die Idee war, dass die „Grossen“ ihre Vorbildfunktion wahrnehmen und den Jungen zeigen, was man erreichen kann, wenn man schön fleissig übt.

Anfänglich hatten diese Kategorien grossen Erfolg. Es gab spannende Wettkämpfe zwischen den Solisten der Brass Band und jenen der Senior Band. Seit einigen Jahren nimmt die Teilnehmerzahl jedoch stark ab. Die Gründe dafür sind sehr verschieden, jedoch nicht immer ganz nachvollziehbar. Der Vorbereitungsaufwand hält sich doch für den Slow Melody Contest sehr in Grenzen. Das ist natürlich sehr schade, da unser Nachwuchs von den Erfahrungen der Älteren profitiert. Nächstes Jahr muss man da wohl etwas nachhelfen...

Die Idee mit Ensembles aufzutreten wurde praktisch nicht wahrgenommen und sogleich auch wieder verworfen.

Als Juror amtierte dieses Jahr Ueli Kipfer aus Affoltern im Emmental, ein weltweit bekannter Euphonist, Lehrer und Dirigent. Als Lehrer kennt er sich natürlich bestens mit den Problemen von Blechbläsern aus und konnte so wertvolle Tipps geben. Bei der Bewertung gab es oft das Problem, klanglich sehr schöne mit musikalisch ausgereiften Vorträgen vergleichen zu müssen. Ueli Kipfer entschied sich in diesen Fällen immer für die musikalischen Vorträge. Bei umgekehrter Bewertung sähe die Rangliste vielleicht ganz anders aus.

Dies relativiert die Rangliste etwas und zeigt auf, dass es in erster Linie nicht um den Rang, son-

dern ums Mitmachen und um die konstruktive Kritik des Jurors geht. Der Wettbewerb selbst war einmal mehr ein voller Erfolg. Ein Vormittag voller toller Vorträge, bunt gemischt aus (fast) allen Generationen der mgrr.

Pascal Stadelmann war mit seinen 8 Jahren der jüngste Teilnehmer und spielt erst seit Sommer 2011. Der „älteste“ Teilnehmer dieses Jahr war unser Präsident Remo Schneider mit 29 Jahren. Mit schätzungsweise 40 Jahren ist nach oben noch grosse Potential vorhanden. Ueli Kipfer zeigte sich beeindruckt von den gehörten Vorträgen. Er motivierte alle Teilnehmer sich nächstes Jahr wieder anzumelden.



Name	Vorname	Kat.	Instrument	Stück	Jahrgang	Punkte	Rang
Gautschi	Marcel	A	Cornet	Share my Yoke	1998	94	1
Stocker	Sven	A	Cornet	Nobody Knows	2000	90	2
Althaus	Philipp	A	Trompete	Calon Lân	2001	88	3
Stadelmann	Pascal	A	Posaune	Kum-Bah-Yah	2003	87	4
Wyss	Kevin	A	Cornet	Kum-Bah-Yah	2002	86	5
Heggli	Ramon	A	Cornet	Sweet and Slow	2000	85	6
Hürlimann	Sandro	A	Posaune	Oh my Beloved Father	1999	84	7
Wyss	Yanis	A	Posaune	Der Mond ist aufgegangen	2002	83	8
Gautschi	Pascal	B	Euphonium	Aria	1996	86	1
Steiner	Jasmin	B	Cornet	Hedwig's Theme	1995	85	2
Stocker	Rael	B	Cornet	Gabriella's Song	1996	84	3
Setz	Matthias	B	Bariton	Nocturne	1995	83	4
Heggli	Florin	B	Cornet	Largo	1997	82	5
Balmer	Martina	C	Es-Horn	Endearing Young Charms	1989	96	1
Amstad	Anna-Lea	C	Euphonium	Over the Rainbow	1989	92	2
Fuchs	Roland	C	Es-Horn	Con te Partirò	1988	88	3
Kieffer	Matthias	D	Es-Horn	Demelza	1982	96	1
Renner	Christoph	D	Soprano	Demelza	1985	95	2
Schneider	Remo	D	Euphonium	Le Cygne	1982	94	3



Gilli Garten AG • Lerchenfeld 7 • 6343 Rotkreuz • 041 790 90 50

gilli-garten.ch

Adventskonzert 2011

Martina Balmer

Alle Jahre wieder präsentiert die mgrr Brass Band etwa zwei Wochen vor Weihnachten ihr Adventskonzert. Die Zuhörerinnen und Zuhörer konnten an jenem Sonntag Abend in der katholischen Kirche Rotkreuz bei festlichen Klängen zurücklehnen, bevor es dann endgültig an die Weihnachtsvorbereitungen ging.

Wie schon im letzten Jahr, standen auch während des diesjährigen Konzertes Mitglieder aus den Reihen der mgrr solistisch im Vordergrund. Speziell an diesem Konzert war, dass nur Solistinnen auf der Bühne standen. So kamen fast alle Frauen der Brass Band zu einer solistischen Einlage.

Um 17.00 Uhr wurde das Konzert mit dem weihnachtlichen „Seht er kommt“ von Georg Friedrich Händel eröffnet. Schon das nächste Stück stellte einen ersten Höhepunkt dar. Jeanine Murer gab auf ihrer Posaune das Stück „Serenade for Trombone“ von Gordon Langford zum Besten. Mit „Midnight Sligh Ride“ von Sergey Prokofiev war wieder ein schwungvolles Stück an der Reihe. Den schnell fahrenden Schlitten konnte man sich bildlich vorstellen, als die Kutschenglöckchen erklangen. Nach „Pastorale“ von Goff Richards war mit Berceuse von O. Olsen das zweite Solo-Stück des Konzertes an der Reihe. Jrena Knüsel auf dem Cornet machte den Anfang dieses getragenen Quartetts, laufend setzten danach Eliane Fuchs auf dem Cornet, Martina Balmer auf dem Es-Horn und Anna-Lea Amstad auf dem Euphonium ein.

Mit „Marsch aus Nussknackersuite“ von Peter Ilyich Tchaikovsky spielte die Brass Band ein Teil aus dem Ballet „der Nussknacker“. „Steila Nadal“ von Gion Andrea Casanova, was übersetzt auf Deutsch Weihnachtsstern heisst, stellte nochmals ein ruhiges Stück dar, bevor die mgrr mit „Variations on Laudate Dominum“ fortsetzte. Mit dem etwas längeren Stück gelang der mgrr ein kräftiges und abwechslungsreiches Ende des Adventskonzertes.

Dank einem grossartigen Applaus erklang wie jedes Jahr die Zugabe „Macht hoch die Tür“ und entliess die Zuhörerinnen und Zuhörer in die intensive Weihnachtszeit. Auch für die Brass-Bandler und Brass-Bandlerinnen stellte das Adventskonzert den musikalischen Abschluss des Kalenderjahres 2011 dar. Es stand eine kurze Weihnachtspause an, bevor es dann Anfangs Januar weiter ging mit den Proben für den Grossen Preis von Birnenstorf.





Raiffeisen-Mitglieder haben es besser.

Als Raiffeisen Mitglied profitieren Sie von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von vielen exklusiven Sonderangeboten. Werden auch Sie Raiffeisen Mitglied. Es lohnt sich.
www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



San. Anlagen — Metallbau — Heizungen
Buonaserstrasse 32 — 6343 Rotkreuz
Tel: 041 798 30 30 — Fax: 041 798 30 40
www.abachmannag.ch

Der Dezember, ein feierliches Finale

Fredy Buholzer

Im Dezember zeigte sich die ganze mgrp mit ihren Auftritten und Anlässen jeweils in Advents- und Weihnachtsstimmung. So spielte die Junior Band, engagiert von Terre des Hommes, am 4. Dezember am MärliSonntag auf dem Zuger Landsgemeindeplatz und bot den Besuchern eine musikalische Abwechslung zu den spannenden Erzählungen der Märchenonkel und Geschichttentanten. Gleichzeitig erspielte sie eine Spende zugunsten armer Kinder. Am Sonntag darauf folgte das Adventskonzert der Brass Band in der Pfarrkirche Rotkreuz, an dem fast alle weiblichen Mitglieder der Band als Solistinnen auftraten.

Am 17. Dezember wurde traditionell mit drei Anlässen der Schlusspunkt im Kalenderjahr 2011 gesetzt. Begonnen hat der Tag mit dem Slow Melody Wettbewerb, an dem Mitglieder aller Bands eine langsame Melodie spielten. Der Vortrag wird immer von einem kompetenten Musiker beurteilt und benotet. Am Abend umrahmte die Senior Band in der Pfarrkirche Risch das Musikantengedächtnis, das im Rahmen eines feierlichen Rorate-Gottesdienstes stattfand, mit weihnächtlichen Melodien.

Unmittelbar nach dem Musikantengedächtnis trafen sich die Musikantinnen und Musikanten der Junior Band, der Brass Band und der Senior Band zum traditionellen Jahresendessen. Organisiert wird dieser Anlass immer bandübergreifend von einem oder zwei Registern. Die Es- und Flügelhornisten sowie das Schlagzeugregister lösten ihre Aufgabe mit Bravour. Nach dem Apéro wurden wir mit einem wunderbaren Risotto und zarten Braten von Alois Reding verwöhnt. Dazu gab es verschiedene Salate und zum Kaffee ein überaus vielseitiges Dessertbuffet. Natürlich darf an einem solchen Anlass auch die Ansprache des Präsidenten nicht fehlen. Remo Schneider würdigte darin in schönen Worten das Erreichte der einzelnen Bands und spezielle Leistungen einzelner Mitglieder.

Speziell gespannt sind alle immer auf den Unterhaltungsteil. Ein paar Wochen zuvor bat das OK alle, ein persönliches Foto aus der Kindheit einzusenden. Die Anwesenden mussten dann erraten, wer sich dahinter versteckt. Das Erstaunliche war, dass mit Anna-Lea Amstad ein Mitglied diese Aufgabe am besten löste, welches praktisch niemanden in seiner Kindheit gekannt hat.

Viel Applaus gab es auch für die drei Kleinfornationen. Sie hatten die Aufgabe, je ein Stück vorzutragen, das unmittelbar vor dem Auftritt kurz geübt wurde. Dabei spielten alle ein fremdes Instrument, also z.B. die Cornetisten einen Bass, die Euphonisten eine Posaune oder die Bassisten ein Flügelhorn.

Zum Ausklang des sehr gelungenen Abends der mgrp-Familie besuchte uns noch unser früherer Principal-Cornetist Marcel Zemp, der zur Zeit an der Universität in Peking doziert und für seine Weihnachtsferien heimgekehrt ist.



50 Jahre Aktivmitgliedschaft

Remo Schneider

Die Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz gratuliert **Marcel Wismer** zu 50 Jahren Aktivmitgliedschaft. Er wird er an der kantonalen Delegiertenversammlung zum kantonalen Ehrenveteran ernannt.

Marcel Wismer ist seit 1962 Mitglied der mgrr und musiziert seit dem Jahre 1993 in der Senior Band.

Marcel, oder „Zelli“ wie wir ihn nennen, kennen wir als einen aktiven und lebhaften Menschen. Dies kann man auch von seinen Tätigkeiten in diversen Kommissionen der mgrr entnehmen: Vorstand Vize Präsident: 1971-1975 sowie 1985-1991

Musikkommission: 1973-1974

Festkommission: 1968-1972 und 1983-1989

Band Manager der Senior Band: 1993-1998

Heute noch ist er mit seinem Fischchnusperli-

stand an vielen Veranstaltungen anzutreffen, so auch an unserer Chilbi Buonas, worauf sich die Mitglieder der mgrr immer besonders freuen. Bei den aktuellen Vorbereitungen für die Chilbi Buonas 2012 ist Marcel mit seinen Ideen und Visionen eine dankbare Stütze, besonders jetzt wo uns mit dem neuen Standort und der Schüür eine grosse Herausforderung bevorsteht.

Ein halbes Jahrhundert aktiv zu musizieren ist eine sehr lange aber bestimmt auch eine sehr schöne Zeit. Dass Zelli während der ganzen Zeit im gleichen Verein musiziert hat, freut uns umso mehr und zeigt uns auch, dass die Chemie bei uns stimmt.

Die Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz dankt Zelli für die lange aktive Zeit und freut sich auf viele weitere Jahre mit ihm als Tubist der Senior Band. Wir hoffen, dass seine Freude zur Musik und dem Verein noch lange andauern wird.



30 und 25 Jahre Aktivmitgliedschaft

Remo Schneider

Für 30 Jahre aktives Musizieren gratuliert die mgrr **Jrena Knüsel** ganz herzlich.

Auch sie war und ist in der mgrr sehr aktiv: 1989-1993 war sie im Vorstand Kassier, danach 1998-2002 in der Musikschulkommission und zuletzt seit 1998 und immer noch im Amt, das Sekretariat das sie hervorragend und sorgfältig ausübt was die mgrr sehr schätzt und dankt.

Seit Beginn in der mgrr ist Jrena mit dem Cornet vertraut früher vorne als Solo-Cornetistin und jetzt in der „hinterer Reihe“ sorgt sie immer noch für den nötigen Sound. Jrena ist eine aufgestellte und positive person. Unterstützt immer viele Projekte, eines davon hat sie selbst in die Hand genommen, den „with Friday contest“ in England, das ein tolles Erlebnis war.

Die Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz dankt Jrena für 30 Jahre aktives Musizieren und freut sich auf weiter schöne Jahre mit ihr in diesem Verein.



Die mgrr gratuliert **Markus Schmid** (Suki) zu 25 Jahren Aktivmitgliedschaft. Er ist somit Kantonaler Veteran.

Markus ist im Jahre 1987 in die mgrr eingetreten und davon 1992-1997 bei der Redaktion „Dies und Das“ tätig gewesen. 1997 ging Markus in die Bandkommission wo er immer noch aktiv ist und sich in seinem Job als Notenarchivar bestens auskennt.

Suki ist ein sehr angefressener Brass Band Musiker, das spürt man auch bei den Proben. Immer voll dabei und Absenzen kommen bei Suki selten vor. Sein Cornet hat er bestens im Griff und macht sich als Principale der Brass Band sehr gut. Aber auch kameradlich ist er ein super Typ, der gerne auch manchmal ein bisschen später nach Hause kommt wenn es bei uns nach der Probe gemütlich wird.

Die mgrr gratuliert Markus zu 25 Jahren aktives Musizieren und hofft noch auf viele weitere tolle Erlebnisse mit der mgrr.

Reparaturen und Verkauf von Personen- und Nutzfahrzeugen
MFK-Bereitstellungen Pneu-Montagen und -Verkauf



**REPARATURWERKSTATT
ROLY NAGEL**

Chollerpark · Sumpfstrasse 15 · 6312 Steinhausen
Tel. 041 740 20 92 · Fax 041 740 20 89 · Privat 041 790 26 74



Pizzeria

Mamma Mia

Take Away

Luzernerstrasse 4
6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 06 06

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 11.00–14.00 Uhr
17.00–22.00 Uhr
Samstag 17.00–22.00 Uhr

Restaurant Bar
ROSEN GARTEN
6343 Holzhäusern

**WAGNER &
PARTNER AG**
ROTKREUZ



BUCHHALTUNGS-, REVISIONS- UND STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Birkenstrasse 49
Postfach 665
6343 Rotkreuz

Telefon +41 (0)41 790 51 51
Telefax +41 (0)41 790 51 64
E-Mail info@wupag.ch
Homepage www.wupag.ch

- Buchhaltungen
- Abschlussberatungen
- Revisionen
- Steuerberatungen
- Unternehmensberatungen
- Gründungen/Umwandlungen
- Verwaltungen

Geschäftsführer:

Alfred Wagner
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Dipl. Experte in Rechnungs-
legung und Controlling

Partner:

Oskar Freimann
Treuhänder mit
eidg. Fachausweis

Mitglied der
TREUHAND KAMMER

Wir gratulieren...

...zum Jubiläum:

Wismer Marcel, zu 50 Jahre Aktivmitgliedschaft in der mgrr und zugleich zum kantonalen Ehren-Veteranen

Stutz Alois, für 25 Jahre aktives Musizieren und zugleich zum kantonalen Veteranen

Schmid Markus, für 25 Jahre aktives Musizieren und zugleich zum kantonalen Veteranen

Vollenweider Peter, für 25 Jahre aktives Musizieren und zugleich zum kantonalen Veteranen

Silvan Arnold, für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der mgrr

...unserem Ehrendirigenten zum Geburtstag:

Samuel Balzli, zum 75. Geburtstag am 15.01.2012

...unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag:

Meier-Holzgang Amalie, zum 95. Geburtstag am 04.06.2012

Knüsel Lisa, zum 89. Geburtstag am 18.05.2012

Hobby Senta, zum 87. Geburtstag am 05.04.2012

Dr. Scherrer Anton, zum 87. Geburtstag am 03.11.2012

Barnettler Rudolf, zum 82. Geburtstag am 25.01.2012

Brunner Josef, zum 82. Geburtstag am 01.11.2012

Gisler Hans, zum 81. Geburtstag am 26.10.2012

Wagner Alfred, zum 70. Geburtstag am 05.08.2012

Knüsel Ernst, zum 70. Geburtstag am 23.11.2012

Berchtold Klaus, zum 65. Geburtstag am 12.05.2012

Leisibach Edi, zum 65. Geburtstag am 30.06.2012

Zehnder Josef, zum 65. Geburtstag am 05.11.2012

Camenzind Toni, zum 60. Geburtstag am 05.09.2012

...unseren Aktivmitgliedern zum Geburtstag:

Wismer Alois, zum 70. Geburtstag am 27.08.2012

Von Ah Anton, zum 65. Geburtstag am 24.04.2012

Stutz Alois, zum 50. Geburtstag am 30.04.2012

Annema Deborah, zum 40. Geburtstag am 29.01.2012

Habegger Rolf, zum 40. Geburtstag am 27.06.2012

Kunz Stefan, zum 40. Geburtstag am 26.05.2012

Bühler Roger, zum 30. Geburtstag am 12.02.2012

Schneider Remo, zum 30. Geburtstag am 23.04.2012

Arnold Silvan, zum 30. Geburtstag am 28.06.2012

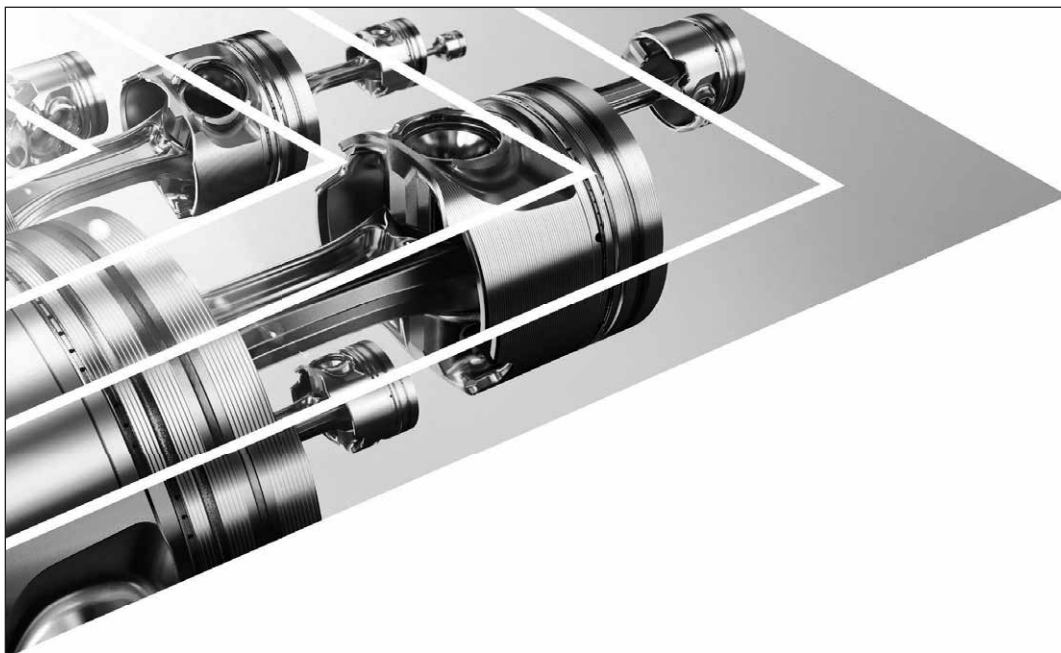
Kieffer Matthias, zum 30. Geburtstag am 06.07.2012

Wigger Andi zum 30. Geburtstag am 28.12.2012

Wir bedauern...

...den Hinschied von unserer Gönnerin Frau Doris Schultheiss

... den Hinschied von unserem Gönner Herr David Berchtold



Der Audi A4 Avant. Taktgeber des Fortschritts.

Das hocheffiziente Motorenkonzept und das innovative Start-Stop-System des neuen Audi A4 Avant bewirken gegenüber dem Vorgänger eine deutliche CO₂-Reduzierung und Treibstoffersparnis. Hinzu kommen intelligente Assistenzsysteme, die in seiner Klasse einzigartig sind. Die klareren, eleganteren Linien und der optimierte Innenraum ergänzen einander. Kurz: Der A4 Avant ist die perfekte Symbiose aus Effizienz, Komfort und Sportlichkeit.

Jetzt Probe fahren



Garage Wismer AG

Chamerstrasse 2, 6343 Rotkreuz
Tel.: 041 790 11 21, www.garagewismer.ch

Vorsprung durch Technik



Wussten Sie schon dass...

Martina Balmer und Anna-Lea Amstad

...Remo Schneider sein Euphonium im WK-Car vertauscht hat? Anstelle seines eigenen Instrumentes nahm er ein altes Hirsbrunner-Euphonium mit. Dumm war nur, dass dies einen Tag vor dem Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen geschah. Jedoch war er nicht der Einzige. Auch sein Registergspändli, René Ruckstuhl, liess sein Euphonium im Auto liegen, während dieses beim Automechaniker zur Reparatur war...

...es eine mgrr-WG gibt? Bei René Ruckstuhl, Rolf Züst und Marcel Züst (auch WG 54 genannt) ist die mgrr-Familie immer gern auf ein Bier zu Besuch. Vielen Dank für eure tolle Gastfreundschaft!

...man Hosenträger zuerst öffnen muss, bevor man die Hosen ausziehen kann? Sonst wird es ziemlich mühsam. So geschah es unserer Baritonistin Anna-Lea Amstad an Jürg Wengers Geburtstagsfeier im Heuboden...

...Alois Wismer extra mit uns nach Montreux gefahren ist um uns tatkräftig zu unterstützen? Am Mittag knurrte sein Magen, was nach so viel Brass Band Sound auch verständlich war. Als er von der Mittagsverpflegung zurück in den Stravinski Saal zurück kam, verweigerte man ihm den Eintritt und er verpasste unser Selbstwahlstück...

...Eliane Fuchs ein Opfer von Flüssigkeiten ist? Das darf man jetzt nicht falsch verstehen. Sie hat die Flüssigkeit nicht etwa getrunken, sondern sie wurde ihr angeschüttet: Am Probenwochenende wurde ihre weisse Jacke mit Kaffee betränkt, am Christchindlimärt in Montreux war es Weisswein und auf der Heimfahrt von Montreux das Innere von einem Musikermagen...

... es auf dem Zugersee eine neue Touristenattraktion gibt? Kaptain Zelli entführt sie mit seinem U-Boot in die Welt der Fische und Algen. Abfahrt nach Absprache ab Buonas beim Fischerhüsli:

Fischerboot aus dem Zugersee gehoben

Bei der Platzwehri am Zuger Landsgemeindeplatz ist am Freitag ein Fischerboot im Zugersee versunken. Wie die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug (FFZ) in einem Communiqué mitteilte, wurde sie am Freitagabend um 17.30 Uhr zu einer Bootsbergung aufgeboten. Das gesunkene Fischerboot bei der Platzwehri am Landsgemeindeplatz wurde zunächst mit einer Seilwinde angehoben und gesichert. Anschliessend wurde das eingedrungene Wasser mit Pumpen abgepumpt. Das Seerettungsboot der FFZ konnte es schliesslich zu seinem Hafenplatz schleppen. (Quelle: Neue Luzernerzeitung Online, 19. November 2011)

... Martin Huser (alias Hüser / lautester Bassposaunist der Alpennordseite / urchiger Urner) entführt wurde? Als Entschädigung dafür erhielt er ein Jahresabo für den Europapark Rust...

... die Brass Band unter den Top 200 auf der Weltrangliste ist? Nr. 193! „Bravo Musig“ :-)

... dass Bojan Knüsel jedes Jahre sicher einen Beitrag für das „Wussten Sie schon dass...“ liefert? So soll er auch dieses Jahr auf dieser Seite nicht fehlen...



Agenda 2012

Jahreskonzert 2012

Brass Band und Junior Band

Samstag, 31. März 2012, um 20.00 Uhr im Dorfmattsaal, Rotkreuz

Sonntag, 01. April 2012, um 17.00 Uhr im Dorfmattsaal, Rotkreuz

Dorfmarkt Rotkreuz

Senior Band

Samstag, 07. April 2012, um 09.30 Uhr in Rotkreuz

Weisser Sonntag

Brass Band und Senior Band

Sonntag, 15. April 2012, um 09.30 Uhr in Risch

Sonntag, 22. April 2012, um 09.30 Uhr in Risch

Pavillonkonzert

Senior Band

Dienstag, 15. Mai 2012, um 20.15 Uhr in Luzern

Konzert Bundesplatz

Senior Band

Samstag, 26. Mai 2012, um 11.00 und 13.30 Uhr in Zug

Fronleichnam

Brass Band und Senior Band

Donnerstag, 07. Juni 2012, um 09.30 Uhr in Rotkreuz

Zuger Blasmusikfestival

alle Bands

Samstag, 09. Juni 2012, Junior Band

Samstag, 09. Juni 2012, Brass Band

Sonntag, 10. Juni 2012, Senior Band

Firmung

Brass Band

Samstag, 23. Juni 2012, um 09.00 Uhr in Rotkreuz

Open Air

alle Bands

Sonntag, 24. Juni 2012, um 18.00 Uhr auf dem Dorfmattplatz

bei schlechter Witterung im Dorfmattsaal, Rotkreuz

Konzert Restaurant Strauss

Senior Band

Sonntag, 1. Juli 2012, um 10.30 Uhr in Meierskappel

Chilbi Buonas

alle Bands

3./4./5. August 2012 in den Zweiern

Frühschoppenkonzert

Senior Band

Sonntag, 5. August 2012, um 11.30 Uhr in Buonas (Chilbi)

Konzert Landsgemeindeplatz

Senior Band

Mittwoch, 8. August 2012, um 19.30 Uhr in Zug

Chilbi Risch

Brass Band

Sonntag, 2. September 2012, um 10.30 Uhr auf dem Schulhausplatz in Risch

Erntedankfest

Senior Band

Sonntag, 7. Oktober 2012, um 10.30 Uhr in Risch

MusigBrunch

Senior Band

Sonntag, 4. November 2012, um 9.30 Uhr im Dorfmat, Rotkreuz

Adventskonzert

Brass Band

Sonntag, 9. Dezember 2012, um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche, Rotkreuz

BYTELINK.ch

ByteLink AG
Riedstrasse 1
6343 Rotkreuz

041 799 50 65
info@bytelink.ch

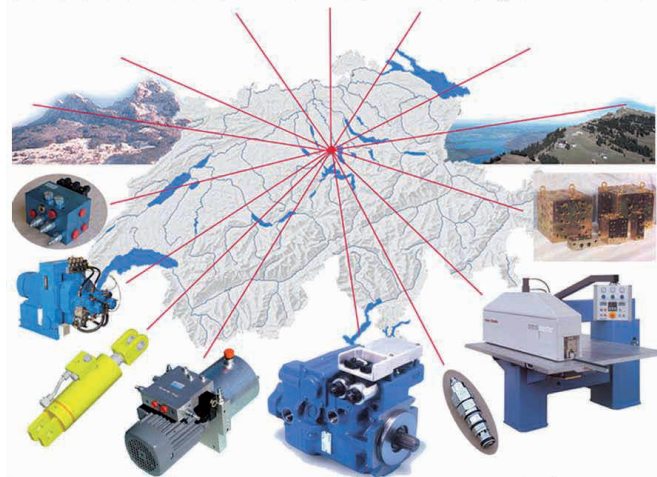


Microsoft
CERTIFIED
Partner



🌐 Netzwerksysteme 🌐 IT Sicherheit 🌐 Kommunikation

 **ATP HYDRAULIK AG**
Seit über 30 Jahren der richtige Partner



- Engineering

- Produktion

- Kundendienst

- Handel

ATP Hydraulik AG
Aahusweg 8
CH-6403 Küssnacht

Tel. +41 (0)41 799 49 49
Fax +41 (0)41 799 49 48
info@atphydraulik.ch

Der Ford Kuga 4x4. Gipfelstürmer der Schweizer Beliebtheitsskala.

KUGA

Mit seinem sportlichen Design und intelligenten Allradantrieb erobert der Kuga 4x4 nicht nur Strasse und Gelände, sondern auch Schweizer Herzen.

AB FR.

TIEFZINSLEASING

30'900.-¹

3.9%²



RIVO GARAGE
KÜSSNACHT am Rigi

RIVO GARAGE AG GERRY VOGEL

Alte Zugerstrasse 2, 6403 Küssnacht/Fänn, 041 850 58 57
info@rivogarage.ch, www.rivogarage.ch

ford.ch

¹Kuga Carving 4x4 2.0i TDCi, 140 PS/103 kW, Fahrzeugpreis Fr. 30'900.- (Katalogpreis Fr. 37'900.-, abzüglich Euro Prämie Fr. 5'000.- und Grüne Prämie Fr. 2'000.-). ²Ford Credit Leasing: Fr. 269.-/Monat, Sonderzahlung Fr. 684.-, Zins (nominal) 3.9% inkl. Ford Ratenversicherung, Zins (effektiv) 3.97%, Laufzeit 36 Monate, 10'000 km/Jahr. Kautions- und Restwert gemäss Richtlinien der Ford Credit. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Abgebildetes Modell: Kuga Titanium S 4x4 2.0i TDCi, 140 PS/103 kW, Fahrzeugpreis Fr. 38'050.- (Katalogpreis Fr. 45'050.-, inkl. Zusatzausstattung Fr. 2'350.-, abzüglich Euro Prämie Fr. 5'000.- und Grüne Prämie Fr. 2'000.-). Berechtigung für Grüne Prämie: Eintauchfahrzeug älter als 8 Jahre. Detailbedingungen zur Grünen Prämie unter www.ford.ch. Angebote gültig bis 31.3.2012. Nur bei teilnehmenden Ford Händlern. Änderungen vorbehalten.